

Marktbericht 4. Quartal 2019

Basel, im Januar 2020

“Das Problem mit der Wirklichkeit ist, dass sie nie weiss, wann sie aufhören soll. Sie drängt sich auf.”
in ‘Süsser Ernst’ von A. L. Kennedy, Verlag C. Hanser, München 2018

Neue Höchststände an den Aktienmärkten und anhaltend niedrige, keine oder negative Zinsen.

Drei aufeinander folgende Zinssenkungen durch die US-Notenbank, der private Konsum als globaler Wachstumstreiber und intakte Hoffnungen auf ein Handelsabkommen zwischen den USA und China haben ihre Wirkung nicht verfehlt. Die Aktienmärkte erklommen 2019 neue Höchststände (Grafik I). Die Spannungen in Nahost und am Persischen Golf beeinflussten das Kapitalmarktgeschehen bisher nicht wesentlich, was auch für den Verlauf des Brexit zutrifft.

Aktien global in USD – Wertentwicklung 2018 (-9%) + 2019 (+26%)



Quelle BLOOMBERG

Der Grafikausschnitt rechts zeigt die Entwicklung der globalen Aktienmärkte, zusammengefasst im Aktienindex **MSCI All Countries World Index**, im Jahr 2019. In USD +26%, in CHF +24% und in EUR wegen der USD-Aufwertung +29%. Im Zweijahreszeitraum 2018 + 2019 (ganze Grafik I) in USD ein Plus von 14,7%.

US Unternehmen dominieren. 56% der Börsenkapitalisierung des globalen Aktienmarkt-Index **MSCI ACWI** entfallen auf den US-amerikanischen Aktienmarkt. Ein Blick auf die letzten zwei Jahre unter Einbezug des US-Leitindex S&P500, des Aktienindex MSCI Emerging Markets und des DAX30 zeigt, wie sehr US-Aktien ‘den Rest der Welt’ abgehängt haben. Über zwei Jahre betrachtet haben der deutsche Leitindex DAX (+3%) und Aktien aus den Emerging Markets (+2%) gegen Ende 2019 überhaupt erst wieder positives Terrain erobert. Hingegen notieren der S&P500 (+25%) und, was hervorzuheben ist, der Swiss Market Index SMI (+21%) gegenüber Ende 2017 deutlich zweistellig im Plus (Tabelle & Grafik II).

Am US Aktienmarkt haben vor allem Unternehmen mit Web-basierten Geschäftsmodellen und Hardware-Hersteller mit Alleinstellungsmerkmalen das Rennen gemacht (letzte 2 Jahre Microsoft +90%, Amazon +58%, Netflix +68%, salesforce.com +59%, Google +30%, Twitter +34%, Apple +79%, Advanced Micro Devices +346%, ASML +74%, um nur einige zu nennen).

‘On Top’ massive Aktienrückkäufe. Für den riesigen US-Aktienmarkt aggregiert betrachtet gilt zudem, dass die Unternehmen von der Geldbeschaffung zur Geldrückgabe über-

gegangen sind. In Form von Aktienrückkaufprogrammen wurden substantielle Cashflows, allein 2018 und 2019 jeweils rund 800 Milliarden USD, an die Aktieninvestoren zurückgegeben.

‘Rest der Welt’ weit hinter den USA zurück. Ausnahme sind die grosskapitalisierten im SMI enthaltenen Schweizer Unternehmen und eine Gruppe Schweizer Mid Caps.

	2018 + 2019	2019
S&P500	+25%	+32%
SMI	+21%	+30%
MSCI ACWI	+14%	+27%
DAX30	+ 3%	+25%
MSCI Emerging Markets	+ 2%	+19%

Aktien global in USD (schwarz), S&P500 (grün), Swiss Market Index SMI (gestrichelt), DAX30 (rot) und Aktien Emerging Markets (orange)



Während am US-Aktienmarkt vorwiegend Tech-Wachstumsaktien gesucht waren, profitierten die Titel von Nestlé (2019 inkl. Dividende +34,7%), Roche (+33,1%), Novartis (+27,5%) von ihrem ‘sicheren Hafen’-Status. Mit Kurszuwächsen von 33% bis 46% entzogen sich auch Sika, Geberit, Lonza und Givaudan dem eher verhaltenen Konjunkturverlauf.

Das Gebot der Stunde: Nachdem wir 2019 die Aktienmarktwirklichkeit etwas zu vorsichtig eingeschätzt hatten, wollen wir uns 2020 davor hüten, viel zusätzliches Aktienrisiko einzugehen. In den betreuten Kundendepots bleibt die Zusammensetzung der Aktienquoten weiterhin neutral defensiv.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und freuen uns auf das nächste Gespräch mit Ihnen.

Adresse: Rhein Investors AG
Henric Petri-Strasse 6 / Postfach
4010 Basel

Telefon: +41 (0)61 227 92 00

E-Mail: info@rhein-investors.ch